



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 24.02.2021  
– Auszug aus Drucksache 18/14190 –**

**Frage Nummer 44  
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter  
**Christian  
Zwanziger**  
(BÜNDNIS  
90/DIE GRÜ-  
NEN)

Nachdem zum Ende des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 die Öffnungsschritte insbesondere in der Freizeit- und Tourismuswirtschaft nicht für alle nachvollziehbar waren, frage ich die Staatsregierung, inwiefern wird derzeit bereits an einem konkreten Öffnungsszenario für die Bereiche Tourismus, Freizeit und Gastronomie für die Zukunft gearbeitet, welche Verbände sind dabei in eingebunden (bitte Angabe der Form der Einbindung) und wie soll eine weitere Einbindung der Akteurinnen und Akteure aus der Branche erreicht werden?

**Antwort des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und  
Energie**

Im Ressortbereich des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie wird unter Berücksichtigung der Erfahrungen des letzten Jahres intensiv an einem verantwortungsvollen Öffnungsszenario für die Freizeit- und Tourismuswirtschaft gearbeitet, das mit einer begrenzten Zahl von klar abgrenzbaren Öffnungsschritten auskommen und damit einfach nachvollziehbar sein soll. Den Besonderheiten der Pandemielage geschuldet, die ein flexibles Agieren erforderlich macht, erfolgt die Zusammenarbeit in stetem schriftlichen und mündlichen Austausch mit den relevanten Verbänden sowie dem Bayerischen Zentrum für Tourismus und bezieht deren Anregungen und Erwägungen in die Öffnungsüberlegungen mit ein.